

PRESSEMITTEILUNG

Berlin/Halifax, 11. Oktober 2016

## Über den Großen Daten-Teich

### Deutsch-kanadische Konferenz ‚German Canadian Concourse‘ taucht ein in die Ozeandatenanalyse

Die fünfte Ausgabe der deutsch-kanadischen Konferenzreihe German Canadian Concourse (GCC) wird in virtuelle See stechen, um das neue Datenmeer zu erforschen, das die weltweite Erfassung und Analyse von Ozeandaten eröffnet. Unter dem Titel „Across the Data Pond – Analyzing a Sea of Ocean Data: Germany's and Canada's deep dive into Ocean Analytics and its potential for spurring a new industry niche“, taucht der German Canadian Concourse 2016 ein in die Zusammenarbeit von Deutschland und Kanada auf dem Sektor der Meeresdatenanalyse und spürt dem Potenzial für die Schaffung einer neuen maritimen Industrie-Nische nach. **Jim Hanlon**, Direktor des Institute for Ocean Research Enterprise im kanadischen Halifax und Partner des diesjährigen GCC, beschreibt die Herausforderung wie folgt: „Wir haben ein Stadium erreicht, an dem Ozeandaten schneller generiert werden, als sie von Menschen analysiert werden können.“

Der GCC 2016 findet als ganztägige Veranstaltung am 17. November simultan in Berlin und Halifax statt. Neben dem zentralen transatlantischen Symposium, das in der Kanadischen Botschaft in Berlin stattfindet und mittels Videokonferenz mit dem Veranstaltungsort in Halifax verbunden wird, beinhaltet der GCC auf deutscher wie kanadischer Seite themenbezogene Exkursionen, sogenannte ‚Field Trips‘, sowie intensive Möglichkeiten zum Netzwerken. Eröffnet wird die Veranstaltung dies- und jenseits des Atlantiks von den Schirmherren des GCC, Marie Gervais-Vidricaire, Botschafterin von Kanada in Deutschland und Werner Wnendt, Botschafter von Deutschland in Kanada.

Anhand der Konferenzbeiträge von führenden Experten der maritimen Wirtschaft und Forschung will der GCC erkunden, wie deutsche und kanadische Organisationen die sich abzeichnende Herausforderung der ‚Meeres-Big Data‘ gemeinsam bewältigen können. Damit möchte der GCC – neben einem Publikum mit grundsätzlichem Interesse am deutsch-kanadischen Austausch – Interessenten aus Industrie und Wissenschaft aus den Bereichen der Fernerkundung, Sensorik und Informationstechnologie sowie aus den betroffenen Anwenderbranchen wie dem maritimen Tourismus, der Energiewirtschaft, Fischerei und Aquakultur, Meereslogistik oder auch der maritimen Verteidigung und Sicherheit ansprechen.

„Deutsch-kanadische Gemeinschaftsprojekte spielen eine große Rolle bei der Entwicklung von analytischen Systemen, die mittels intelligenter Kombination von Ozeandaten unterschiedlicher Quellen den maritimen Akteuren bessere Entscheidungsmöglichkeiten an die Hand geben. Mit Blick auf die Daten-Wertschöpfungskette, beginnend bei der Erd- und Ozeanbeobachtung bis zur Entwicklung von Analyse-Tools, wird der GCC aufzeigen, wie die Notwendigkeit zur Beherrschung einer Datenflut ein neues Betätigungsfeld für junge Unternehmungen – auch im deutsch-kanadischen Kontext – schafft“, sagt der Leiter des GCC, **Dr. Matthias Mück**.

Der GCC möchte nicht nur erfolgreiche Projekte der deutsch-kanadischen Zusammenarbeit in der Ozeandatenanalyse zeigen, sondern – wie in jedem Jahr – auch eine Plattform für weitere Kooperationen zwischen beiden Ländern schaffen. Über die Videokonferenzschaltung mit Übertragung der Konferenzpräsentationen und Podiumsdiskussionen zwischen Berlin und Halifax findet ein transatlantischer Austausch in Echtzeit statt. Als führendes Forum für den deutsch-kanadischen Austausch zu innovativen Themen fördert der GCC die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Kanada und Deutschland im Sinne der kürzlich von der Parlamentarischen Staatssekretärin im BMWi, Iris Gleicke, und Kanadas Wissenschaftsministerin, Kirsty Duncan, unterzeichneten Absichtserklärung.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist erforderlich unter [www.GermanCanadianConcourse.org/registration](http://www.GermanCanadianConcourse.org/registration), die Konferenzsprache ist Englisch.

Der German Canadian Concourse 2016 wird organisiert vom Canada Meets Germany Network e. V., einem gemeinnützigen Verein zur Förderung der deutsch-kanadischen Beziehungen.

**Weitere Informationen und Anmeldung:**

Anmeldung (bis zum 10. November 2016): [www.GermanCanadianConcourse.org/registration](http://www.GermanCanadianConcourse.org/registration)  
Newsletteranmeldung: [www.GermanCanadianConcourse.org/newsletter](http://www.GermanCanadianConcourse.org/newsletter)  
Folgen Sie uns: [www.linkedin.com/company/german-canadian-concourse](http://www.linkedin.com/company/german-canadian-concourse)  
[www.twitter.com/GerCanConcourse](http://www.twitter.com/GerCanConcourse)  
#GCC2016

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm wird in Kürze auf der Veranstaltungs-Website unter [www.GermanCanadianConcourse.org/gcc2016](http://www.GermanCanadianConcourse.org/gcc2016) veröffentlicht. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Link zur BMWi Pressemitteilung vom 21. September 2016 „Deutschland und Kanada unterzeichnen Erklärung zur Stärkung der innovativen Zusammenarbeit“: [www.bmw.de/DE/Presse/pressemitteilungen.did=780596.html](http://www.bmw.de/DE/Presse/pressemitteilungen.did=780596.html)

**Kontakt:**

Canada Meets Germany Network e. V. – German Canadian Concourse  
[www.GermanCanadianConcourse.org](http://www.GermanCanadianConcourse.org)  
[contact@GermanCanadianConcourse.org](mailto:contact@GermanCanadianConcourse.org)

Schnitterweg 7  
65207 Wiesbaden